

## Drei neue englische Masterstudien ab Herbst

Ab dem Wintersemester 2017/18 bietet die TU Graz bereits 14 Masterstudien rein auf Englisch an. Neu neben den NAWI Graz-Masterstudien Physics und Technical Physics: das europaweit einzigartige Biorefinery Engineering.

Barbara Gigler

„Profis im Bereich Bioraffinerie-Technologie sind derzeit weltweit ebenso gefragt wie rar“, erklärt Wolfgang Bauer vom Institut für Papier-, Zellstoff- und Fasertechnik der TU Graz und wissenschaftlicher Leiter des neuen Masterstudiums. „Ein Biorefinery Engineer beherrscht die wesentlichen Verfahrenstechniken für eine nachhaltige Verarbeitung nachwachsender Rohstoffe in Bioraffinerien, wo biologische Ausgangsprodukte wie Holz, stärkehaltige Pflanzen oder Agrarabfälle chemisch zu verschiedenen Produkten verarbeitet werden.“ Maßgeblich am Zustandekommen dieses von der EU im Rahmen des Forschungs- und Innovationsprogramms Horizon 2020 geförderten Masterstudien-Projektes beteiligt ist eseia, das an der TU Graz gegründete europaweite Netzwerk für nachhaltige Energieinnovationen mit Sitz in Graz und Brüssel.



© Lunghammer – TU Graz

Ab Herbst 2017 bietet die TU Graz bereits 14 englischsprachige Masterstudiengänge an.

kommen dieses von der EU im Rahmen des Forschungs- und Innovationsprogramms Horizon 2020 geförderten Masterstudien-Projektes beteiligt ist eseia, das an der TU Graz gegründete europaweite Netzwerk für nachhaltige Energieinnovationen mit Sitz in Graz und Brüssel.

### Umstellung bis 2018/19

Ziel ist es, bis zum Wintersemester 2018/19 den Großteil der Masterprogramme englischsprachig anzubieten. Sämtliche PhD-Programme werden

bereits seit 2013 ausschließlich auf Englisch angeboten. TU Graz-Rektor Harald Kainz: „Damit stellen wir zum einen sicher, dass unsere Studierenden bestmöglich für internationale Karrieren ausgebildet sind. Zum anderen gelingt es uns mit dieser Strategie zusehends, renommierte internationale Gastprofessorinnen und Gastprofessoren und internationale Spitzenforscherinnen und -forscher an die Universität zu holen.“ Dies weist die Statistik eindrucksvoll aus: Begrüßte die TU Graz im Kalenderjahr 2013 lediglich vier Gastprofessorinnen und -professoren, so waren es im Kalenderjahr 2016 bereits 30 internationale Lehrende. Bei den Studierenden haben für das Studienjahr 2017/2018 bereits jetzt 165 internationale Studierende die Zusage für einen Studienplatz in einem englischsprachigen Masterprogramm an der TU Graz; die drei neuen Masterprogramme noch nicht eingerechnet. ■

## SAP BI – Besser Informiert

Das neue SAP BI-System der TU Graz ist schon über ein Jahr im Einsatz und wurde zu Ostern um neue Funktionen bereichert. Neben individueller Berichtsgestaltung im Drittmittelbereich auf benutzer/innenfreundlichen Web-Oberflächen ist nun auch der gesamte Globalbereich integriert.

Herbert Pichler

Es besteht mittlerweile die Möglichkeit, zukünftige Planungsperioden selbstständig, jederzeit und ortsunabhängig anzupassen, um damit auch während der Projektlaufzeit einen aktuellen Ausblick über die finanzielle Entwicklung eines Projekts bzw. auch des gesamten Institutes zu erhalten. „Ihr Budget auf einen Blick“ ist damit keine Zukunftsmusik mehr.

Neben den umfangreichen monetären Analysen steht Ihnen durch Einbindung von Daten aus dem elektronischen Meldeprozess ein breites,



© TU Graz

Andrea Belec, Thomas Freidl und Werner Konrad von der OE Controlling arbeiten mit dem neuen System.

individuell gestaltbares Berichtsspektrum zur Verfügung. Selbst erstellte Berichtsstrukturen können anderen Benutzerinnen und Benutzern bequem mittels Bookmarks zur Verfügung gestellt werden.

Projektleiterinnen und -leiter werden berechtigt, auf die eigenen Innenaufträge (= Projekte) zuzugreifen, Institutsleiterinnen und -leiter, Stellvertreterinnen und -vertreter sowie Sekretärinnen und Sekretäre auf alle Innenaufträge des Institutes. Dekane und Dekaninnen oder Dekanatsleiterinnen und -leiter können die gesamte Fakultät einsehen.

### 2018+

Um Synergien anbieten zu können, wird heuer erstmals auch die Planung für 2018+ über das System durchgeführt. So können bereits eingepflegte Forecasts für Projekte direkt übernommen werden und es ist keine zusätzliche Arbeit seitens der Budgetverantwortlichen notwendig. ■

Das Projektteam freut sich über Ihre Anregungen und Inputs unter der E-Mail ► [controlling@tugraz.at](mailto:controlling@tugraz.at). SAP BI ist online unter ► [sap.tugraz.at](http://sap.tugraz.at) erreichbar.